

## Tag 5: 05. März 2004

**Casita alemana azul**, blaues deutsches Häuschen; denkbarer Spitzname unseres in der dortigen Einöde weithin sichtbaren Bauwerks; der deutsche Ursprung wurde durch Anbringen einer entsprechenden Plakette verewigt.

Den letzten Tag des Projekts „Casa 2004“ verbrachten wir mit dem Abschluss der Restarbeiten. Hier etwas Farbe, dort etwas Silikon; eigentlich nur noch Kleinigkeiten. Wenn da nicht noch unsere letzte Zugabe gewesen wäre: vom letzten Geld wurde noch ein Vier-Flammen-Gasherd nebst Propangas-Flasche gekauft. Nachdem sich die zukünftigen Bewohner mit Unterstützung der Schwiegermutter auf



einen Platz für das gute Stück geeinigt hatten, musste in die nagelneue Außenwand zur Durchführung der Gasleitung ein Loch gebohrt werden. Manchem Anwesenden blutete dabei das Herz...



Die feierliche Übergabe wurde schließlich durch einen Vertreter von Casas por Cristo und den Kommandeur der RakSLw USA, Oberst Habersetzer, vorgenommen. Dieser zeigte sich, ebenso wie seine Ehefrau, von der geleisteten Arbeit „seiner“ Leute sehr angetan. Im Gesamtbild zwar nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, sei dieses Haus für die vierköpfige Familie eine solide Basis, auf der sie

eine bessere Zukunft aufbauen könne. Er dankte weiterhin allen Teilnehmern für ihr Engagement und ihre Begeisterung und unterstrich, dass diese Aktion erst durch eine großzügige Geldspende möglich geworden sei, die in Deutschland speziell für diesen Zweck aufgebracht worden war.

Beim abschließenden gemeinsamen Frühstück zogen die Teilnehmer dann ihre Bilanz. Die Begriffe Spass, Befriedigung und Zufriedenheit fielen dabei ebenso wie die Worte Kälte, Sand und Sonnenbrand. Einig war man sich, dass man diese Aktion in Zukunft wiederholen sollte ... aber bitte erst im nächsten Jahr.

¡Hasta Luego!

